

Leise und romantische Töne von „Timeout“

Duo spielt und singt für Kinderdorf in Sri Lanka

„Ja. Mit fröhlichen Boogie-Rhythmen und einer Auswahl bekannter Songs unterhielt das Duo „Timeout“ sein Publikum im Haus des Gastes. Alexander von Wangenheim (Klavier und Gesang) und Michael Grumbach (Gesang) unterstützten mit ihrem Auftritt in Verbindung mit der Tourismus und Marketing GmbH ein Hilfsprojekt für Kinder in Asien, die durch die Flutkatastrophe ihre Eltern verloren haben.

Ein abwechslungsreiches Programm mit vorwiegend leisen und romantischen Tönen hätten die beiden Musiker zusammengestellt. Neben den vielgespielten Klassikern der Herz-Schmerz-Abteilung aus der Feder von Elton John oder Lionel Ritchie interpretierte Timeout auch einige originelle Melodien, wie etwa das von munterer anarchischer Lebenslust geprägte „If you want to sing out, sing out“ von Cat Stevens oder Randy Newmans hintergründige Ballade „Short people“. Liebeslust und -leid in ironischer Manier besang

Grumbach am Piano begleitet von Boogie-Baron Wangenheim mit Lyle Lovett's musikalischer Ehesatire „She's no lady, she's my wife“.

Sänger Michael Grumbach, dem Bad Kreuznacher Publikum durch seine Arbeit als Frontmann der Gruppe Backdoor bestens bekannt, erschien natürlich auch an diesem Abend mit seinem ständigen vierbeinigen Begleiter, der die Bühnenpräsenz von Timeout hin und wieder dezent auslockerte. Abgerundet wurde das Programm der Zweierformation mit Blues-Evergreens unter anderem von Sonny Boy Williamson. Der Erlös des Abends wird der PINA-Hilfe zu Gute kommen, die auf Sri Lanka ein Kinderdorf für Flutwaisen einrichten und betreiben will. Etwa 40 Kinder sollen dort ein neues Zuhause und eine gute Basis für eine Schul- und Berufsausbildung finden.

Nähere Informationen zu dem Projekt gibt es im Internet unter www.pina-hilfe.de.